Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 128. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 20. Februar 1890.

Zur Wahl!!

Wer bis zur Stunde noch nicht seine Stimme abgegeben, zögere mit der Ausübung eines heiligsten politischen Rechtes nicht länger!

Die Wahl wird Punkt 6 Uhr geschlossen.

Wirke Jeder in seinem Kreise, daß recht viele freisinnige Wähler an die Urne treten und ihre Stimmen den freisinnigen Candidaten, den Candidaten des unabhängigen, entschieden liberalen Bürgerthums geben, welche sind

im Ostbezirk:

Seifenfabrikant Chr. Ernst Wecker,

im Westbezirk:

Redacteur Karl Vollrath.

Deutschland.

Berlin, 19. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Consul in Valparaiso, Freiherrn von Heyking zum General-Consul in Calcutta ernannt.

Der Notar Dr. Carlebach in Remilly ist in gleicher Amtseigenschaft nach Ars a. d. M. versetzt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Schwalbe", Commandant Corvetten-Capitän Hirschberg, beabsichtigt am 20. Februar cr. von Zanzibar aus nach Capstadt in See zu gehen. — S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Ariadne", Commandant Capitän zur See Claussen von Finck, ist am 15. Februar cr. in Dominica eingetroffen und beabsichtigt am 24. Febr. cr. nach St. Thomas wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 20. Februar.

• **Die beiden Erlasse des Kaisers** vom 4. d. M. werden heute nochmals auf großen Placaten an den Straßenecken zu allgemeiner Kenntniß gebracht.

* **Die Maul- und Klauenseuche** in der Contumazanstalt Steinbruch bei Budapest hat nach hierher gelangten Mittheilungen in der Woche vom 2. bis 8. d. M. eine noch größere Ausbreitung gewonnen, indem dort die Zahl der verseuchten Stallungen von 42 auf 45 gestiegen ist.

=ch= **Oppeln,** 19. Febr. [Regierungs- und Medicinalrath Dr. Noack] ist heute Nachmittag unter überaus zahlreicher Betheiligung der Behörden, Körperschaften, Collegen und Freunde zur letzten Ruhe bestattet worden. Aus dem Bezirke waren auch viele Mitglieder des Vereins der Aerzte Oberschlesiens, sowie eine Anzahl Apotheker erschienen, um dem Verewigten die letzte Ehre zu erweisen. Die Leichenrede hielt Consistorialrath Geisler im Trauerhause, worauf sich der Conduct, Schule und Kriegerverein mit der Militärmusik voran, nach dem Friedhofe bewegte. Dort sprach nach der Versenkung des Sarges der genannte Geistliche Gebet und Segen; ein von der Gesangsabtheilung des Kriegervereins vorgetragener Choral beschloß die ernste Feier.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 20. Februar. Wie bereits früher erwähnt, ist der frühere Gouverneur des Kronprinzen von Griechenland, Dr. Otto Lüders, von Athen auf das Viceconsulat im Piräus versetzt worden. Er ist zum Viceconsul ernannt, hat aber den Charakter als Generalconsul erhalten, ein Fall, der noch nicht vorgekommen sein dürfte. Dr. Knappe, der bekanntlich während der vorjährigen Kämpfe und Unruhen in Samoa das dortige Consulat inne hatte, sollte, wie es später hieß, seinen früheren Posten wieder einnehmen. Die Kreuz-Zeitung theilt jedoch mit, er sei zur Disposition gestellt und im neuen Consulatsverzeichnisse nicht mehr erwähnt.

Der Generalstabsarzt Dr. Coler hat an die leitenden Stellen und an einige Professoren eine hochinteressante Abhandlung über den Verlauf der Influenza abgesandt. Ganz frei von den Erkrankungen blieben die Garnisonen Jüterbogk, Görlitz, Liegnitz, Gleiwitz und einige kleinere Orte.

Die Actiengesellschaft Ludwig Löwe hatte sich geweigert, dem Verlangen der Arbeiter, am heutigen Wahltage die Fabrik zu schließen, statt zu geben; daraufhin haben die Metallschleifer der Firma unter sich beschlossen, den heutigen Tag als Feiertag zu betrachten.

Zu zwei Versammlungen, welche heute, Donnerstag Abend, von Socialdemokraten behufs Feststellung des Wahlresultats abgehalten werden sollten, ist vom Polizeipräsidium die Genehmigung versagt worden. Das Polizeipräsidium ist der Ansicht, daß die Periode der Wahlbewegung heute Abend 6 Uhr erlischt, und daß daher die Genehmigung 48 Stunden vorher hätte nachgesucht werden müssen. Dagegen wurde die Anmeldungs-Bescheinigung für zwei socialdemokratische Versammlungen ertheilt, welche heute Abend $5\frac{1}{2}$ Uhr stattfinden sollen mit der Tagesordnung: „Geschehnisse am Wahltage, das Wahlresultat in Berlin und anderen Städten, Feststellung und Besprechungen."

Der officiöse „Temps" bringt eine offenbar inspirirte Erklärung, welche die Theilnahme Frankreichs an der Berliner Conferenz von derjenigen Englands abhängig macht. Wenn England acceptire, wäre zwar das Gelingen der Conferenz noch nicht gesichert, aber diese würde möglich und namentlich ungefährlich; lehne England ab, so würde Alles unmöglich, aber gleichzeitig würde alle Welt degagirt sein.

Wie verschiedene Blätter mittheilen, sind gestern sämmtliche Cultusbeamten der hiesigen Synagoge, einschließlich der Schächter, insoweit sie nicht preußische Staatsbürger sind, vom Gemeindevorstand entlassen worden, nachdem ihnen vom Ministerium des Innern im Einverständniß mit dem Polizei-Präsidium das Exequatur entzogen worden ist.

In Wien haben bisher 70000 Gehilfen aus verschiedenen Branchen beschlossen, den 1. Mai als Feiertag zu feiern.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Düsseldorf, 19. Februar. Graf von Bocholtz-Alme, Mitglied des preußischen Herrenhauses, ist gestern hierselbst gestorben.

Wien, 19. Februar. In der heutigen Sitzung des Budgetausschusses übergab Menger dem Ministerpräsidenten Grafen Taaffe ein Schreiben des ehemaligen Militärarztes Skudro, gegenwärtig in Mochilow, welcher um die Intervention der österreichischen Regierung gegen an ihn verübte Unbillen bittet, da er bei der russischen Behörde keinen entsprechenden Schutz gefunden habe.

Wien, 19. Februar. Der Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, der Reichsfinanzminister Kallay, der Sectionschef Szögyenyi, sowie eine Deputation von Beamten des Auswärtigen Amts begeben sich morgen zu den Trauerfeierlichkeiten nach Budapest.

Prag, 19. Febr. Die deutschen Mitglieder der hiesigen Handelskammer haben sich bereit erklärt, an den Bestrebungen für das allgemeine Gelingen der Jubiläumsausstellung Böhmens theilzunehmen. Die Kammer wählte hierauf 6 Deutsche und 10 Czechen in das Ausstellungs-Comité.

Budapest, 19. Februar. Im Abgeordnetenhause reichte Tisza einen Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung eines Denkmals für Andrassy, ein. Er, Tisza, wolle über die Verdienste Andrassy's eine Worte verlieren, dieselben würden in der Geschichte bis in die spätesten Jahrhunderte glänzen. In dem Schmerze über den Verlust sei die ganze Nation einig, welche ihre treuen, ausgezeichneten Söhne stets mit Pietät umgebe. Apponyi (Opp.) hebt hervor, den Schmerz der Nation lindere das Bewußtsein, daß die ganze civilisirte Welt daran theilnehme; andererseits sei aber die Größe des Verlustes um so fühlbarer. — Die Anträge des Ministerpräsidenten wurden vom ganzen Hause einstimmig angenommen. Die Leiche wird morgen im Vestibüle der Akademie aufgebahrt. Freitag erfolgt die Einsegnung, wobei das Parlament, die Minister, sowie die Spitzen der Behörden corporativ erscheinen.

Breslau. Wasserstand.

19. Febr. O.-P. 4 m 77 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 11 cm unter 0.
20. Febr. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 48 cm. U.-P. — m 12 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Hamburg, 19. Febr. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsrathes der Hamburg-Süd-Amerikanischen Dampfer-Gesellschaft wurde beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 14 pCt. vorzuschlagen.

• **Oesterreichische Creditanstalt.** Die Wochenschau der „N. Fr. Pr." beschäftigt sich mit den voraussichtlichen Ergebnissen der Creditanstalt im II. Semester des abgelaufenen Geschäftsjahres und kommt dabei zu folgendem Resultat: Der Gewinn aus Provisionen, Zinsen und Devisen und der Antheil an dem Ertrage der Ungarischen Creditbank waren gewachsen, und die Besserung betrug in den ersten sechs Monaten des Jahres nicht weniger als vierhunderttausend Gulden. Die Steigerung dürfte auch im zweiten Semester angehalten haben, wenn sie auch unmöglich so bedeutend gewesen sein kann, wie in der Zeit bis zum Ende des Monats Juni. Im ersten Semester wurde das laufende Geschäft durch die Conversion belebt, auch die Filialen, welche eine so grosse Ausdehnung ihrer Thätigkeit erfahren haben, werfen in der ersten Hälfte des Jahres eine grössere Quote des Ertrages ab, als in der zweiten Hälfte, und endlich treibt der Geldbedarf, welcher durch den hohen Zinsfuss und durch die finanziellen Operationen entsteht, die flüssigen Mittel aus den Zweiganstalten in die Centrale, nach Wien. Die Durchführung der Conversionen war vielleicht mit einem Zinsenverluste verbunden, und so dürfte man wohl nicht sehr irren und nicht zu arg von der Wahrheit abweichen, wenn man die Erhöhung des Gewinnes aus dem laufenden Geschäfte mit sechshunderttausend Gulden veranschlagt. Auf Consortial- und Effectenconto betrug der Gewinn im ersten Semester bekanntlich rund 800 000 Fl. Der Ertrag aus der ungarischen Conversion wird von dem Blatte auf 800 000 Fl. Papier veranschlagt. Aus kleineren Effectenoperationen wird ein Gewinn von 100 000 Fl. angenommen. Es ergiebt sich ein Resultat von 1,7 Mill. Fl., ein Betrag, der um ca. 300 000 Fl. höher ist als im Vorjahre. Das Blatt fährt sodann fort: „Das Resultat ist also: Ein Mehrgewinn beim laufenden Geschäfte von sechshunderttausend Gulden, beim Consortial-Geschäfte von dreihunderttausend Gulden, und nach Abzug des um hunderttausend Gulden geringeren Gewinnvortrages eine Verbesserung der Bilanz um rund achthunderttausend Gulden. Die Lasten werden sich keinesfalls bedeutend verändern, da wesentliche Verluste nicht eingetreten sind und eine wahrscheinliche Steigerung der Spesen compensirt wird durch den Wegfall der in der früheren Bilanz verzeichneten Abschreibungen an Forderungen. Wenn alle Glieder dieser Kette richtig schliessen, so wird der Nettogewinn der Creditanstalt mehr als 5 Mill. betragen, und sie wird in der Lage sein, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 16 Gulden zu beantragen. Für die Beurtheilung der Bilanz wird dann noch darauf hingewiesen, dass im Hintergrunde ja noch der Gewinn aus der Conversion der Grund-Entlastungs-Obligationen, der Silber-Obligationen und der Kaschau-Oderberger Prioritäten steht. Die Quote der Creditanstalt beträgt bei diesem Theile der Conversion etwa 20 pCt. Schätzen wir den Gewinn bei den Grundentlastungs-Obligationen auf eine halbe Million, bei den Silberobligationen, wo der Verkauf sich günstiger gestaltete, ebenfalls auf eine halbe Million, bei den Kaschau-Oderberger Prioritäten, wo die Quote viel niedriger war, nur auf 300 000 Gulden, so gelangen wir zu dem Schlusse, dass die Creditanstalt bereits heute einen Consortialgewinn von 1 300 000 Gulden für die Bilanz des künftigen Jahres reservirt hat.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft F. W. Albrecht & Noack in Dresden. — Kaufmann Christian Ludwig Thomas in Giessen. — Teppich- und Möbelstoff-Händler Adolf Ernst Christian Petersen in Hamburg. — Aussteuerungsgeschäft M. Schiftan, Inhaberin Dorothea Benjamin, in Königsberg. — Kaufmann Theodor Röhm.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Firma E. Sauer hier.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 20. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,60—18,80—19,20 Mk., gelber 17,50—18,70—19,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm 16,20 bis 16,70—17,30 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,50—16,20—17,30 Mark, weisse 17,50—18,50 Mark.

Mais schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 M., Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 16—16,60 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 11,50 bis 12,50—14 Mark, blaue 9,50—10,50—12,50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Wicken gut verkäuflich, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 Mark.

Oelsaaten unverändert.

Schlaglein ohne Aenderung.

Hanfsamen behauptet, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	27	40	26	40	25	40
Winterrübsen	26	10	25	10	24	10

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 14,25—14,50 M., fremder 14,00—14,40 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15,50—15,75 M. fremder 14,75—15 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kilogr. 12,25—12,75 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 Klgr 30—37—42—48 Mk., weisser unverändert, 29—36—45—58 M.

Schwedischer Klee fest, 38—40—45—50 M.

Tannenklee ruhig, 30—35—40—48 M.

Thymothee matter, 24—27—29—30 M.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 M., Hausbacken 26,75—27,25 M., Roggen-Futtermehl 10,00—11,40 M., Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,00—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 36,00—40,00 Mark.

Berlin, 19. Febr. [Productenbericht.] Die Erholung, die im Verlauf unseres gestrigen Getreidemarktes zum Durchbruch gelangte, hat an heutiger Börse weitere Fortschritte gemacht. Es wurde namentlich in der zweiten Börsenhälfte ziemlich eifrig in Deckung gekauft und der Schluss zeigte ausserordentlich feste Haltung bei für Weizen und Roggen ca. $1\frac{1}{2}$ M. besseren Preisen. — Hafer blieb dagegen in der Erholung zurück und notirt nur $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ M. höher. Der Effectivhandel blieb blieb ziemlich unverändert. — Roggenmehl zog 20 Pf. im Preise an. — Rüböl wurde neuerdings besser bezahlt, doch profitirte heute Frühjahr mehr als nahe Lieferung. — Spiritus notirt 20—30 Pf. höher. Gek.: 70er 30 000 Ltr.

Weizen loco 183—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 196—$179\frac{1}{4}$—$197\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 195—$196\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli 195—$196\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-Octbr. $185\frac{1}{4}$—$185\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 169—178 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai 170—$169\frac{3}{4}$—171 M. bez., Mai-Juni 169—170 M. bez., Juni-Juli $168\frac{1}{2}$ bis $169\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-Aug. $163\frac{1}{4}$—$164\frac{1}{2}$ M. bz., Sept.-Oct. $160\frac{3}{4}$—$161\frac{3}{4}$ M. bz. — Mais loco 126—135 M. per 1000 Kilo nach Qual. gef., April-Mai $110\frac{1}{4}$ bis $110\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 111 M. bez., Juni-Juli 112 M. bez., Juli-Aug. $113\frac{1}{4}$—$113\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $114\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 142—210 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 163 bis 180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. mittel und guter westpreuss. 166—170 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 167—171 Mark, fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 172—177 M. ab Bahn bez., April-Mai $162\frac{1}{4}$—162 bis $162\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $161\frac{1}{2}$—$161\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $161\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 154 M. bez., September-October $147\frac{1}{4}$—$147\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen Kochwaare 165—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 159 bis 164 M. per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—24,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—21,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 25,25—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,50—22,50 M. bez., Februar 23,30—23,40 M. bez., Februar-März 23,30—23,40 M. bz., April-Mai 23,35—23,45 M. bez., — Rüböl loco ohne Fass 69,7 M. bez., Februar 70,5 Mark bez., Februar-März 70,3 M. bez., März-April 69,2 M. bez., April-Mai 67,6—68,1 Mark bez., Mai-Juni 67,1 M. bez., September-October 57—57,5 M. bez.

Petroleum loco 25,2 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,4 Mark bez., Februar 33,1—33,2 M. bez., Februar-März 33,1—33,2 Mark bez., April-Mai 33,3—33,4 M. bez., Mai-Juni 33,4—33,6 M. bez., Juni-Juli 33,9—34,1 Mark bez., Juli-August 34,3—34,7—34,6 Mark bez., August-September 34,6—34,9—34,8 Mark bez., September-October 34,6 bis 34,8 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 33,2 Mark per 100 Ltr.-Proc.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 12. bis 19. Februar 1890. Im Handel mit Kartoffelstärke und Mehl hat die bereits früher angedeutete flauere Preisrichtung weiteren Fortgang genommen. Es ist eine oft wiederkehrende Erscheinung, dass das Näherrücken des April-März-Termins eine Aenderung in der Preislage herbeiführt, je nachdem die Situation in der voraufgegangenen Zeit mehr oder weniger von der Speculation, oder grösserer oder geringerer Nachfrage bestimmt wurde. Der Monat December, theils auch noch der Januar hatten durch gute Nachfrage für Waare die Kauflust für Termine sehr begünstigt und man bezahlte willig einen Aufschlag von 0,50 M., gegen die Locopreise. Da aber der Schluss des Januar und noch mehr des Februar die Hoffnungen auf weitere Werthsteigerung täuschte, traten zumeist die Haussekäufer aus dem Markte und wie immer bei Rückgangsconjunctur, schränkte sich der Consum auf den nothwendigsten Bedarf ein, um neue weitere Rückgänge ausnutzen zu können. Bei der ziemlich milden Witterung konnte man die Schifffahrt fast als eröffnet betrachten, es geschahen bereits Verfrachtungen, welche indess bei dem wieder eingetretenen Frostwetter eingestellt wurden. Dies hatte die Wirkung, dass die zur prompten Lieferung angebotenen Partien Stärke und Mehl schwer und nur zu ermässigten Preisen Käufer fanden, und wenn auch im Uebrigen Abgeber auf spätere Termine die frühere Zurückhaltung bei gleichen Forderungen zeigten, so übte dies doch einen Druck auf die Situation im Allgemeinen. Das Versandgeschäft nach Mitteldeutschland wie im Inlande überhaupt war ein sehr bescheidenes, während die Abladungen via Hamburg, besonders aber via Stettin, sich besser gestalteten. Die Preise für prima Stärke und Mehl stellten sich auf 16,25—16,75 M. Bord Hamburg, auf 15,75 bis 16,25 Mark fr. Stettin, abfallende prima Qualitäten um 25—50 Pf. billiger.

Hamburg, 19. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Febr.-März 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per März-April —, per April-Mai $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per Mai-Juni $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August $23\frac{1}{4}$ Br., 23 Gd., per August-September $23\frac{3}{4}$ Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., per September-October 24 Br., $23\frac{3}{4}$ Gd. — Tendenz: Still. Morgen keine Börse.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 19. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 73. 60. 5% priv. türk. Obligationen 496, 25. Banque ottomane 537. 50. Banque de Paris 800. —. Banque d'escompte 520. —. Credit foncier 1307. 50. Credit mobilier 450, —. Panama-Kanal-Actien 63. 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 53, 50. Rio Tinto 396. 25. Suezkanal-Actien 2305. —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 26. 3% Rente 87, $87\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 477. 18. 4% Spanier äussere Anl. $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. $28\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 632, —. 4% Russen de 1889 93, 30. Fest.

Robinson 107. 50.

Paris, 19. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 86. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 10. 4proc. Ungarische

Goldrente —, —. Türken 1865 18, 25. Türkenloose 74, 12. Spanier neue) 73, 21. Neue Egypter 477, 18. Banque ottomane 537, 50. Lombarden 308, 75. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 395, 31. Panama 64, 62. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 19. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72¾. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter 94⅛. 3% garant. Egypter 101¾. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95¼. Ottomanbank 11⅜. Suezactien 90¾. Canada Pacific 77. Englische 2¾% Consols 97⅝. Platzdiscont 4⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 95¾. De Beers Actien neue 18¼. Rio Tinto 15⅝. Rubinen-Actien 11/16% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 93½. Silber —. Ruhig.

London, 19. Februar, Nachmittag 6 Uhr 15 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 97 9/16. Convertirte Türken 18. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93¼. Italiener 92⅞. 4% ungar. Goldrente 87¼. 4% unific. Egypter 94⅛. Ottomanbank 11⅜. Silber 43¾. 6% consol. mexican. Anleihe 95¼. Lombarden 12 3/16.

London, 19. Febr. In die Bank flossen heute 9000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 19. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 275¾. Franzosen 188¾. Lombarden 117. Galizier 164¼. Egypter 95, 20. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 169. —. Disconto-Commandit 236, 80. Dresdener Bank 174, 80. Laurahütte 162. 70. Gelsenkirchen —, —. Türken Lit C. 18, 25. Türken Lit D. 17, 95. Zolltürken 82. 80. Fest, Türken lebhaft.

Frankfurt a. M., 19. Febr.. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 45. Pariser Wechsel 81. —. Wiener Wechsel 171. 75. Reichsanleihe 107. 45. Oesterr. Silberrente 76. 35. Oest. Papierrente 76. 20. 5% Papierrente 87. 70. 4% Goldrente 95. 30. 1860er Loose 123, 70. Ungar. 4% Goldrente 89, 10. Italiener 94. 20. 1880er Russen 94. 05.*) II. Orient-Anl. 68. 95. III. Orient-Anleihe 68. 70. 5% Spanier 73. 10. Unific. Egypter 95. 10. Conv. Türken 18. —. 3% Portug. Staatsanleihe 64. 70. 5% serb. Rente 83, 70. Serb. Tabaksrente 83. 80. 5% amort. Rumänen 98. 20. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 90.*) Böhm. Westbahn 287½. Böhm. Nordbahn 188¼. Central Pacific 110, 60. Franzosen 188¾. Galizier 163½. Gotthardbahn 168. 50. Hess. Ludwigsbahn 119. 90. Lombarden 114⅝. Lübeck-Büchener 178, 20. Nordwestbahn 174⅞. Creditactien 275⅛. Darmstädter Bank 169, —. Mitteld. Creditbank 114. —. Reichsbank 140. —. Disconto-Commandit 236. 10. Dresdener Bank 173. 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 155, 30. 4% griechische Monopol-Anleihe 76. 30. 4½% Portugiesen 95. 70. Siemens Glasindustrie 156. 90. La Veloce 107. 80. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) 149, 20. Still.

Privatdiscont 3¾%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 275⅛. Franzosen 188½. Galizier 163¾. Lombarden 115¾. Egypter 95. 10. Disc.-Commandit 236, 20. La Veloce —. Gotthardbahn —, —. Gelsenkirchen —.

Hamburg. 19. Febr.. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 50. Silberrente 76. 70. Oesterr. Goldrente 95. 30. Ungar. 4% Goldrente 89. 20. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 94. 40. Creditactien 276, —. Franzosen 473, —. Lombarden 291, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. 75. 1883er Russen 109. 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 66, 70. III. Orient-Anleihe 66, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 186, —. Deutsche Bank 174. —. Disc.-Commandit 236. 70. Dresd. Bank —. Nationalbank für Deutschl. 144, 25. H. Commerzbank 135, —. Nordd. Bank 186. 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177, 70. Marienb.-Mlawka 55, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 84, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 162. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 154, —. A.-C. Guano-Werke 154, —. Privatdiscont 3⅝%. Hamburger Packetfahrt-Actien 154, 65. Dyn.-Trust-Actien 156, 50. Fest.

Amsterdam. 19. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75⅛, do. Februar-August verzl. 75⅝. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75½, do. April-October verzinsl. 75¼. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 88¼. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121⅝. do. I. Orient-Anleihe 65¼. do. II. Orient-Anleihe 65⅜. Conv. Türken 18⅛. 5½% holländ. Anleihe 102⅞. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 109⅞. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 192½. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 19. Febr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 91, 80, russ. II. Orientanleihe 100½, do. III. Orientanleihe 100¾, do. Bank für auswärtigen Handel 275½, Petersburger Disconto-Bank 670⅜, Warschauer Disconto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 540, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143⅝, Grosse russ. Eisenbahn 232½, Russ. Südwestbahn-Actien 106¾.

Newyork. 19. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94½. Wechsel auf London 4, 82½. Cable transfers 4, 87½. Wechsel auf Paris 5, 21¼. 4% fund. Anleihe 1877 122⅝. Erie-Bahn 26⅛. Newyork-Centralbahn 106¼. Chicago-North-Western-Bahn 108⅜. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11¼. Baumwolle in New-Orleans 10⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum per Febr. 7. 75. Pipe line Certificats per Febr. 105⅛. Mehl 2. 50. Rother Winterweizen loco 86½. Weizen per Febr. 85⅜. per März 85¾, per Mai 85⅞. Mais (old mixed) 36⅛. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/16. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. 15. Rothe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar —. Getreidefracht 5½.

Liverpool, 19. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport 16000 B.

Liverpool, 19. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 63/64 Verkäuferpreis, April-Mai 6 1/64 do., Mai-Juni 6 3/64 Käuferpreis, Juli-August 6 5/64 d. do.

Wien, 19. Febr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 89 Gd., 8. 94 Br., per Herbst 8, 03 Gd., 8, 08 Br. Roggen per Frühjahr 8, 37 Gd., 8, 42 Br., per Mai-Juni 5, 37 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 5, 17 Gd., 5, 22 Br., per Juli-August 5, 31 Gd., 5, 36 Br. Hafer per Frühjahr 8, 18 Gd., 8, 23 Br., per Herbst 6, 23 Gd., 6, 28 Br.

Pest. 19. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen unverändert, loco per Frühjahr 8. 48 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 7, 71 Gd., 7. 73 Br. Hafer per Frühjahr 7. 83 Gd., 7. 86 Br., per Herbst 5, 82 Gd., 5, 84 Br. Neuer Mais 4, 86 Gd., 4, 88 Br. Kohlraps per August-Decbr. 12⅛ à 12⅜. — Wetter: Schön.

Paris. 19. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 24, 25, per März 24. 10. per März-Juni 24. 10, per Mai-August 24, 10. Roggen ruhig, per Februar 16, 10. per Mai-August 16, 25. Mehl ruhig, per Februar 52. 10. per März 52. 60. per März-Juni 52. 80, per Mai-August 53. 60. Rüböl per Mai-August 68. 00. Spiritus ruhig, per Februar 35. 25. per März 35, 75, per März-April 36. 25, per Mai-August 37. 50. — Wetter: Schön.

London, 19. Februar. Chili-Kupfer 47⅞, per 3 Monat 48⅜.

Leith, 19. Februar. [Getreidemarkt.] Markt leblos, für alle Artikel Preise nominell, unverändert.

Amsterdam. 19. Februar. Nachm. Bancazinn 56.

Antwerpen, 19. Februar. Nachm. 2 Uhr 15 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 bez. u. Br., per Februar 16⅞ Br., per März 17 Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. Ruhig.

Hamburg. 19. Februar. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7. 00 Br., per März 6, 85 Br. — Wetter: Trübe.

Bremen. 19. Febr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 6, 80 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 19., 20.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°,5	— 2°.9	— 6°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	762.6	762.1	759.6
Dunstdruck (mm)	2.8	2.5	2.5
Dunstsättigung (pCt.)	74	68	87
Wind (0—6)	NO. 1.	O. 2.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern zuweilen Schneeflocken.

Courszettel der Berliner Börse vom 19. Februar 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,22 B	16,215 B
Imperials	16.74 G	16,74 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.44 G	20.45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	172,00 B	172.05 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	221.10 bz	221 10 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz G	324.50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bz	107.30 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102.00 bz	102,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.10 G	106.40 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102.70 bz	102,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102.10 bz G	102,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,80 G	100,40 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 B	102,10 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102.00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.90 B	99.80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.20 B	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104 25 B	104.60 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91.50 G	91.70 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102.10 G	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 bz	94,25 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100.50 G	100.60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96.25 bz G	96 30 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bz G	101.60 bz G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bz G	98.50 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102.00 bz G
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bz G	102.00 bz G
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,40 B	104.50 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104.60 G	104.60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,00 ebz G	100,00 ebz G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bz G	101,50 bz G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bz G	101,50 bz G
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,00 bz G	92,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106.30 G	106 30 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.30 G	106,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115.10 G
dto. dto.	4	vsch.	101.40 bz G	101,40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	102,10 B	102,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	98,25 bz G	98,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 B	97.90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116 00 G	116,75 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.70 bz G	101.70 bz G
dto dto. div.	3½	vsch.	98.50 G	98,50 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.25 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98.50 G	98,50 G
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	103.25 G	103,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111.25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101 60 G	101,90 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98.60 G	98,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	90,10 bz G	90,20 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	— —	93,30 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	81,25 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,90 B	96,75 bz G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,25 G	111,90 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.30 bz	100,80 bz
Egypter	4	1/5 1/11	95,40 bz	95,20 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	96.75 bz	96.60 bz
dto.	4½	20/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91.90 bz G	91.90 bz G
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	76 40 B	76,40 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	73,75 bz G	73,75 bz G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94.50 bz	94.40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.90 B	96.90 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,30 bz	95.30 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	76,60 B	76.50 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	87,75 bz B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	76,60 bz G	76.30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	66,20 bz	66,00 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	61,00 G	61,20 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	95,70 bz G	95,50 bz G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,20 bz G	105,25 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,30 bz	98 50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,70 bz	85,70 bz G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94.25 bz G	94,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112.50 G	— —
dto. von 1889 conv.	4		94,80 ebz B	94,80 bz
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	94,10 bz	94,00 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	69.00 bz	68,80à90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,90 bz	68.80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	59,25 G	58,75 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,30 B	99.20 bz G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	86.90 bz	87.40 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,60 bz	93.60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,75 G	88.75 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102.90 bz	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.00 bz G	84,00 bz G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,40 B	87.40 bz B
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	85.00 bz	85.25 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	82.50 bz G	82,75 bz G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	88.90 bz	89.20 bz B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	100,75 bz	100.80 bz G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,50 bz	85,75 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.00 bz G	144.00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,50 bz G	147.50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	40.40 bz G	44.00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.60 B	107,60 bz
Bukarester Loose	—	—	47.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140.90 bz	140.90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,25 G	138.25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	62,50 bz	62.00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,60 bz G	114.90 bz B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110,30 bz G	110.10 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	146,90 bz	147.00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335.50 bz	334,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.40 bz	133.40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	19,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	132.90 bz	132,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	28,20 B	28.20 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,50 bz B	325,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.25 bz	123.20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	317,20 bz B	317,10 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132.90 bz	132,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	159,60 bz	159.40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,75 bz	106.75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	167.00 B	167,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	158,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,00 bz G	80.80 bz G
Ungarische Loose	—	—	254,10 G	254,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	60.50 G	60,70 bz
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114.50 bz G	114.50 bz G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112,20 bz	112.20 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116.50 bz G	116,50 bz
Saalbahn	5	—	1/1	114.20 bz	114.20 bz
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	99,20 bz	99,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	77.90 bz G	77,90 B
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	89.10 bz G	89.05 G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	42,40 G	42,20 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	85,00 bz B	84.25 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	233,80 bz	234.10 bz G
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	181.25 bz	181.90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	123.50 bz	123.75 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,75 bz	58.75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	168.10 bz G	168.20 bz B
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102.00 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,50 bz	74,00 G
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,50 bz	88,40 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 B	26,00 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	222,00 bz G	222,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	82.00 B	— —
Gotthardbahn	6	—	1/1	172,00 G	— —
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	119.10 G	119,10 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	— —	103,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68.90 bz	69.00 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	100.80 bz	100,25 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	138,75 B	138,50 B
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	110.00 ebz G	109.75 bz G
Mosko-Brest	3	—	1/1	66,25 bz	66,40 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	94,60 bz	94.50 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	64.20 bz	64,30 G
Oest. Nordwestbahn	4¼	4⅝	1/1	87,50 bz	87,40 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5¼	1/1	— —	100,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	58,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	29,70 bz	29,70 B
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	127.50 G
Russ. Südwestbahn	6.94	—	1/1	73.25 bz	73.20 bz B
Schweizer Centralbh.	5⅗	—	1/1	152,10 ebz B	151,90 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	138.90 bz	138.90 bz
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	123,40 B	123,50 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	40,50 bz B	40.40 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	—	1/1	73.50 G	74.00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	192,75 B	192,25 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	100.40 G	100,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Gotthard i.	4	1/1 1/7	103.00 bz B	103.00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87.60 bz	87.60 bz
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	101.50 bz	101.30 G
Dux-Bodenbach i.	5	1/1 1/7	91.00 G	90.50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.50 G	108.50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.40 bz B	101,30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86.25 G	86.25 bz
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,20 bz	58.20 bz G
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	98.20 G	98,10 G
dto. Silber-Prioritäten	5	1/1 1/7	79.50 G	79,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.10 bz	78.10 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67.00 bz G	66.60 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82.90 bz	82,70 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	80.40 bz	80.00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.10 ebz B	99,50 bz B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.10 B	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91.00 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.75 G	88.75 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	82.40 G	82.70 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101.40 bz B	101.40 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.40 B	64.40 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.30 bz	103.50 bz B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.75 G	99.60 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86,90 G	86.50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.60 bz	102.60 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	82.75 B	82,70 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.50 B	98.60 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99 80 ebz G	99.75 bz G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92.10 bz G	92,10 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.50 bz	67.80 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94.00 B	93.90 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.75 bz	100.80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.25 G	87.30 bz G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.60 G	101.50 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.75 bz	101.75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.80 bz	101.90 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	92.80 G	92.70 bz G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.90 B	76.90 bz G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	93.20 bz G	93.00 bz B
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62 20 bz	62,30 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,90 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	91,25 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	111,70 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102 25 G	102.00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.80 G	112,90 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	86.00 bz G	86.00 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	107,75 bz G	107.75 bz G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	98.00 bz G	98.00 bz G
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	118.50 bz G	118,60 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.25 bz	111.40 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99 30 G	99,50 ebz B

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Aachener Discontob.	0	4½	1/1	86.00 bz G	87,00 bz B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	78,60 G	78.25 bz G
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	131.60 bz G	133.00 bz
dto. Handelsges.	10	12	1/1	189.50 bz	188 10 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.310,00 G	p.St.310,50 G
Breslauer Discontob.	6⅓	—	1/1	112.10 bz G	117,10 bz G
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	110.25 bz B	110,60 B
Darmstädter Bank	9	—	1/1	172.75 bz	172.75 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	177.90 bz	177,60 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,90 bz	133,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	115.00 B	113,50 G
Disconto-Command.	12	—	1/1	239,75 bz	239,25 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	178,50 bz B	178.20 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	93,25 bz G	93.25 bz G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	97.50 bz G	97,50 bz G
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	116.10 G	116.50 B
Internationale Bank	—	—	1/1	134.25 bz G	133.90 bz
Leipziger Credit	10	—	1/1	204.50 G	204,75 bz G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,75 G	— —
Luxemburger Bank	7½	—	1/1	141.25 bz G	141,20 bz G
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	118.00 bz	118.50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	149,00 bz	148,00 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	180.00 G	180,00 bz B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87.25 bz G	87,30 bz G
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	16,00 bz G	17,00 bz G
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	—	1/1	121,25 bz G	121.25 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	152.80 G	152,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113.50 G	112.75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	129,00 G	128,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	122.00 G	122.00 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	139.75 bz G	139,90 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	75,90 bz	74.80 bz
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	113.60 bz B	112,75 bz B
Schles. Bankverein	7	—	1/1	130.50 bz B	130.50 B

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Borsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	215,75 bz	216.00 bz G
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	112.25 bz G	112.25 G
Archimedes	10	—	1/7	142,00 B	141,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	262,50 bz B	262,25 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	95,50 bz G	96,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	147,00 bz G	147.75 ebz G
Bismarckhütte	14	—	1/7	218.00 bz G	218.00 bz G
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	209.90 bz	208,10 G
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	53.00 bz	— —
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	94,50 G	94,75 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	140,75 G	140,75 G
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	169.00 bz	168,00 bz G
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	100,90 bz	101.60 bz
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	91,25 bz	91,00 G
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	109,25 bz G	110.40 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	132.00 G	132,00 bz B
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	77,00 ebz B	75,00 bz
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	104.75 bz G	104,50 bz G
Façonschm. 5% St. Pr.	5	—	1/1	184,00 bz	182.00 bz B
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160,50 bz G	160.50 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	600.00 bz G	610.00 G
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	144,05 ebz G	144,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	170.00 bz G	170.00 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	177,25 bz G	176 50 bz G
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	238,25 bz G	240,00 bz G
Hofmann Waggonf.	9	—	1/1	174,00 bz	173,75 bz B
Hörder Hütten	0	—	1/1	34,00 bz	34.00 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/1	61,50 bz	61,75 bz G
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	118,10 bz G	119,00 bz G
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	55.10 bz G	55,00 bz B
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	143,50 bz G	143,00 bz G
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	143,75 bz	144,00 bz G
Lauchhammer conv	10	—	1/7	168,75 bz G	169.25 bz G
Laurahütte	6½	—	1/7	161,90 bz B	162.00 bz B
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	128,60 bz G	128.10 bz G
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	164,70 bz B	164,50 bz B
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	188,75 bz B	187,75 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	— —	140.00 bz G
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	112,50 bz	112 00 G
dto. Eisen-Ind.	12	—	1/1	203,50 G	202.50 bz G
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	137,00 bz G	135,00 bz G
Oppelner Cement	6	7	1/1	118,00 bz B	119,00 bz G
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	119,00 G	119,05 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	171,00 bz	170,75 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	127,25 bz	126,50 B
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	122,90 B	122,90 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	135,50 bz G	135,75 bz G
Schering	18	—	1/1	277,50 bz B	275.00 bz G
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	122,60 G	122,60 bz G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	79,00 bz G	78,50 bz G
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	195.50 bz G	195.00 bz G
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	195,50 bz G	195.00 bz G
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	311,00 bz G	313,05 bz G
Schwartzkopff	14	—	1/7	256.50 bz G	257,05 bz G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	134,00 bz G	134,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 18.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168.15 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	81,05 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	6	20.445 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	6	20.265 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,95 bz	— —
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5½	220.50 bz	220.25 bz
dto. dto.	3 M.	5½	218,25 bz	217.80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	172.00 bz	172,00 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	170.95 bz	171.00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,75 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5½	220,55 bz	220,80 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3⅜% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	240,62	— —
Dortmunder Union	110.75	— —
Laurahütte	163,00	— —
Oesterr. Credit	177.75	— —
Franzosen	94.87	— —
Lombarden	59,00	— —
Russische Noten	221,00	— —
Marienburg-Mlawka	59,25	— —
Ostpr. Südbahn	88,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.